Änderungsantrag Die Mitte/GLP Fraktion

Kantonsratsbeschluss
über den Beitrag an die Spital Obwalden AG zur Abgeltung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen für das Jahr 2027

vom ...

Der Kantonsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 11 Absatz 1 des Spitalgesetzes vom 27. Juni 2025[1],

beschliesst:

1. Für die Spital Obwalden AG wird für das Jahr 2027 ein Beitrag für gemeinwirtschaftliche Leistungen von ~~Fr. 14 873 000.–~~ Fr. 14 673 000.- genehmigt. Dieser setzt sich zusammen aus:
   - ~~Fr. 950 000.–~~ Fr. 750 000.- für Kosten im Zusammenhang mit der Transformation (Verbund LUKS Gruppe);
   - Fr. 2 983 000.– für Informatikinvestitionen (laufende Kosten);
   - Fr. 10 940 000.– für übrige gemeinwirtschaftliche Leistungen.

2. Fallen bei der Spital Obwalden AG im Jahr 2027 aufgrund des Projektfortschritts bei der Erneuerung und Integration der Informatik in die Systeme der LUKS Gruppe zusätzliche, im Beitrag gemäss Ziffer 1 nicht berücksichtigte Informatikkosten an, wird der Regierungsrat ermächtigt, auf Antrag der Spital Obwalden AG zusätzliche Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen bis zu einem Höchstbetrag von Fr. 1 070 000.– zu bewilligen und auszurichten.

Sarnen, ...

Im Namen des Kantonsrats
Der Ratspräsident:
Der Ratssekretär:

1 GDB 830.1

Begründung:

Der Verwaltungsrat der Spital OW AG bzw. der Regierungsrat führt in seinem Bericht aus, dass für die Integrationsarbeiten in den Verbund mit der LUKS Gruppe für das Jahr 2027 Kosten von Fr. 950 000. – entstehen. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 0,3 Millionen Franken für externe Kosten (u.a. Begleitung im Bereich Leadership und Kultur) und 0,35 Millionen Franken für weitere temporäre Anstellungen während der Projektphase bzw. der Entlastung von Schlüsselpersonen, die im Rahmen der Transformation in die Projektarbeiten eingebunden sind. Zusätzliche 0,3 Millionen Franken werden für den geschätzten Aufwand von insgesamt drei Vollzeitäquivalenten (Durchschnittskosten am Kantonsspital Obwalden) beantragt.

Die Mitte/GLP-Fraktion stellt fest, dass seit der Berichtserstellung der sofortige Abgang des CEO des Spitals Obwalden kommuniziert wurde. Seither besteht eine ad Interim Führung. Die gleiche Ausgangslage ist im Übrigen auch im Spital Nidwalden aktuell der Fall.

Aus Sicht der Mitte/GLP-Fraktion macht ein Ausbau des Projekts im Bereich Leadership und Kultur nur Sinn, wenn dies von der obersten Führungsebene initiiert, gestaltet, begleitet und insbesondere auch vorgelebt wird. Es ist davon auszugehen, dass eine nachhaltige Führungssituation im CEO-Bereich einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Es ist aus Sicht der Mitte/GLP-Fraktion daher vertretbar die u.a. dafür vorgesehene Budgetposition von CHF 300 000.- um CHF 200 000.- zu kürzen. Die beantragten Gesamtkosten für die Integrationsarbeiten 2027 sollen daher von CHF 950 000.- auf CHF 750 000.- gekürzt werden. Dies auch in Hinblick auf die Herausforderungen beim Kantonsbudget.